

STATISTISCHE BERICHTE



Unverkäufliches
Freigeigedruck

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr. VI/28/10

Erschienen am 3. Dezember 1952

Die öffentliche Fürsorge im Bundesgebiet im 1. Rechnungsvierteljahr (April/Juni) 1952

Mit Beginn des neuen Rechnungsjahres 1952 wird die Vierteljahresstatistik der offenen und geschlossenen Fürsorge im Bundesgebiet gemeinsam mit der Abrechnung der Kriegsfolgenhilfe der Länder gegenüber dem Bund und unter Verwendung des gleichen Formblattes für Abrechnung und Statistik durch die Bezirks- und Landesfürsorgeverbände erstellt. Dadurch ist nicht nur gewährleistet, dass Abrechnung und Statistik in ihren Zahlen nunmehr völlig übereinstimmen, sondern die Statistik ist auch um einige wichtige und wesentliche Angaben aus der Abrechnung ergänzt worden. Die Zusammenstellung der Ergebnisse wird wie bisher durch den Stat. Dienst des Bundes und der Länder vorgenommen.

Die Entwicklung bei den laufend Unterstützten

Der Rückgang in der Zahl der laufend Unterstützten hat sich im 1. Rechnungsvierteljahr 1952 gegenüber dem vorhergehenden verstärkt fortgesetzt (Tab. 1), insbesondere wieder bei den Empfängern von Kriegsfolgenhilfe und hier vor allen bei den Angehörigen von Kriegsgefangenen und Vermissten sowie den Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen. Aber auch die Zahl der mitunterstützten Zugewanderten aus der Sowjetzone und Berlin und der Ausländer und Staatenlosen hat sich diesmal etwas vermindert. Bei den meisten Empfängergruppen ging ausserdem die Zahl der Personen im Verhältnis stärker zurück als die Zahl der Parteien, weil überwiegend Parteien mit Familienangehörigen aus der Fürsorge ausschieden.

Der Rückgang bei den Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen hängt hauptsächlich mit dem weiteren Übergang dieses Personenkreises in die Bundesversorgung bzw. mit der Umstellung der Versorgungsrenten auf das Bundesversorgungsgesetz zusammen, jedoch dürfte die Umanerkennung jetzt bald beendet sein. Bei den Angehörigen von Kriegsgefangenen ergibt die geringe Zunahme der Zahl der Unterhaltsbeihilfenempfänger im 1. Rechnungsvierteljahr (um rd. 400 Parteien¹⁾ dass der Übergang aus der Fürsorge in die

1) vgl. Statist. Bericht Arb.Nr. VI/30/4 vom 11.7.1952
(2506)

eigentliche Kriegsopferversorgung abgeschlossen sein dürfte. Beide ehemals starken Fürsorgegruppen sind durch die bundesrechtliche Versorgungsregelung zusammen unter 10 vH des Gesamtbestandes der Fürsorgeunterstützten gesunken. Bei den übrigen Empfängergruppen dürfte der Rückgang hauptsächlich auf die günstige strukturelle Entwicklung und saisonale Entlastung des Arbeitsmarktes zu Beginn des Sommers zurückzuführen sein. In Verbindung mit den Massnahmen der Soforthilfe und Umsiedlung konnte wieder eine grössere Anzahl von Heimatvertriebenen in Arbeit und Erwerb gebracht werden.

Der Aufwand der öffentlichen Fürsorge

Der Aufwand der öffentlichen Fürsorge im Bundesgebiet zeigte vom 4. Rechnungsvierteljahr 1950 bis zum Berichtsvierteljahr die folgende Entwicklung (in Mill. DM) :

	Off.Fürsorge			Geschl. Fürsorge	Öfftl.Fürsorge insgesamt
	laufende	einmalige	zusammen		
	Unterstützungen				
4.R.Vj. 1950	91,9	56,0	147,9	91,8	239,7
1.R.Vj. 1951	94,1	32,9	127,0	73,7	200,7
2.R.Vj. 1951	92,7	35,3	128,0	86,9	214,9
3.R.Vj. 1951	95,3	64,9	160,2	83,0	243,2
4.R.Vj. 1951	92,1	50,0	142,1	111,2	253,3
1.R.Vj. 1952	85,4	27,7	113,1	73,6	186,7

Der Betrag der laufenden Unterstützungen (Tab. 2) ist im Berichtsvierteljahr in allen Fürsorgegruppen noch etwas stärker zurückgegangen als die Zahl der laufend unterstützten Parteien und Personen. Bei gleichgebliebenen Unterstützungssätzen dürfte der vergleichsweise stärkere Rückgang der Aufwendungen in der Hauptsache darauf zurückzuführen sein, dass es sich bei den aus der Fürsorge Ausgeschiedenen (Heimatvertriebenen, Arbeitslosen der allg. Fürsorge usw.) in der Mehrzahl um voll Unterstützte handelte. Im übrigen folgte der Rückgang der laufenden Aufwendungen in den verschiedenen Fürsorgegruppen ungefähr dem Rückgang des Unterstütztenbestandes.

Die einmaligen Unterstützungen sind im Vergleich zum vorhergehenden Vierteljahr fast um die Hälfte gesunken. In der allgemeinen Fürsorge war der Rückgang erheblich stärker als in der Kriegsfolgenhilfe, in den Einzelgruppen der Kriegsfolgenhilfe am stärksten bei den Angehörigen von Kriegsgefangenen und Kriegsbeschädigten sowie bei den Ausländern und Staatenlosen. Der starke Rückgang erklärt sich durch den Wegfall der noch im vorhergehenden Vierteljahr gezahlten beträchtlichen Winter- und Beschaffungsbeihilfen. Im Vorjahr war der Rückgang des einmaligen Aufwandes mit Eintritt des Sommerhalbjahres annähernd gleich stark (rd. 41 vH).

Die früher nur in der Jahresstatistik verlangte Gliederung der einmaligen Unterstützungen nach Unterstützungsarten erfolgt nunmehr vierteljährlich, wobei auch vom Bund genehmigte ausserordentliche Beihilfen sowie Beschaffungsbeihilfen an Umsiedler im Aufnahmeland als einmalige Unterstützungen gesondert nachgewiesen werden. Sie ergab im Berichtsvierteljahr (Tab. 3) ein Überwiegen der Leistungen der wirtschaftlichen Fürsorge (58 vH aller Aufwendungen), während die Leistungen der gesundheitlichen Fürsorge nur etwa 1/3 des Aufwandes

ausmachten. Bei den einzelnen Empfängergruppen war die Gliederung infolge der verschiedenen Zusammensetzung der unterstützten Personenkreise unterschiedlich. So waren bei den Heimatvertriebenen die Beschaffungsbeihilfen an Umsiedler naturgemäss erheblich, während bei Kriegsbeschädigten und Hinterbliebenen mit ihrer speziellen Gesundheitsfürsorge der Anteil fürsorgerechtlicher Gesundheitsleistungen relativ niedrig war.

Auch der Aufwand der geschlossenen Fürsorge war im Berichtsvierteljahr erheblich niedriger als im Vorvierteljahr, und zwar in allen Fürsorgegruppen (Tab. 4). Die gleiche Erscheinung zeigte sich auch im Vorjahre (1. Rechnungsvierteljahr 1951). Sie dürfte teils mit einer gewissen saisonalen Verminderung der Zahl der Krankheitsfälle zusammenhängen, teils abrechnungstechnisch (Buchungen des Auslaufmonats im Vorvierteljahr) bedingt sein.

Der Gesamtaufwand der öffentlichen Fürsorge im Berichtsvierteljahr (Tab. 5) ging um 66,6 Mill. DM (25,6 vH) zurück; und zwar verminderten sich die Aufwendungen der geschlossenen Fürsorge um 37,6 Mill. DM, die einmaligen Unterstützungen um 22,3 Mill. DM und die laufenden Unterstützungen um 6,7 Mill. DM. Die Gesamtbelastung je Einwohner durch die Kosten der öffentlichen Fürsorge im Vierteljahr ergab danach im Bundesgebiet 3,85 DM, wovon 1,84 DM auf die Kriegsfolgenhilfe entfielen. Auf 100 DM des entsprechenden Steueraufkommens kamen im Bundesgebiet im Vierteljahr 3,32 DM Fürsorgeaufwand.

Die in der Fürsorgestatistik nachgewiesenen Sondergruppen der Fürsorge sind im Berichtsvierteljahr unter Herauslassung der heimatlosen Jugend auf die gesamte soziale Fürsorge für Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene gemäss §§ 25 - 27 BVG ausgedehnt worden. Bei den auch bisher schon ausgewiesenen Tbc- und Geschlechtskranken ging die Zahl der Unterstützten und der Aufwand gegenüber dem vorhergehenden Vierteljahr ebenfalls zurück. Die nachgewiesenen Leistungen der sozialen Fürsorge für Beschädigte und Hinterbliebene betrugen im Berichtsvierteljahr insges. rd. 2,0 Mill. DM, wovon 0,5 Mill. DM auf Kriegsblinde, Hirnverletzte, Ohnhänder und sonstige Pflegezulageempfänger, 0,4 Mill. DM auf Erziehungsbeihilfen für Kinder und 0,3 Mill. DM auf Berufsfürsorge für Beschädigte entfielen.^{f)} Ausserhalb der eigentlichen Fürsorge wurden ferner im Vierteljahr durch die Fürsorgeverbände auf Grund des Heimkehrergesetzes rd. 0,3 Mill. DM an Entlassungsgeldern und Übergangsbeihilfen für Heimkehrer gezahlt. Die weiteren bisher nachgewiesenen sonstigen Leistungen wie Beihilfen für Auswanderer, Sonderleistungen an politisch, rassisch und religiös Verfolgte sowie Lagermassnahmen werden im Rahmen der Vierteljahresstatistik nicht mehr ausgewiesen, die individuell gewährte halboffene Fürsorge wird zur offenen Fürsorge gerechnet.

Den Gesamtausgaben der Fürsorgeverbände, die sich einschl. der sonstigen Leistungen auf 187,0 Mill. DM beliefen, standen im Berichtsvierteljahr 52,5 Mill. DM (28,1 vH) an Einnahmen gegenüber, so dass die reinen Ausgaben 135,5 Mill. DM betrugen (Tab. 6). Von den Rückflüssen waren 20,0 Mill. DM Renten und laufende Einkommen von Anstaltsinsassen der geschlossenen Fürsorge. Würde man diese wie in der offenen Fürsorge von vornherein auf den Unterstützungsbetrag anrechnen, dann stünde einem Aufwand von 113,1 Mill. DM der offenen Fürsorge ein entsprechender Aufwand von nur 53,6 Mill. DM in der geschlossenen Fürsorge gegenüber.

^{f)} Für berufsfördernde Massnahmen im Rahmen des Landesjugendplans wurden insges. 1,9 Mill. DM aufgewendet.

Im Verhältnis zum Aufwand der offenen Fürsorge wäre der Aufwand der geschlossenen Fürsorge dann nur etwa halb so hoch (47,4 vH). Die tatsächliche Bedeutung der geschlossenen Fürsorge gegenüber der offenen Fürsorge wird mit dieser Vergleichsrechnung richtiger dargestellt, als sich das aus den sonst nicht völlig vergleichbaren Aufwendungen ergibt. Zugleich wird durch diese Rechnung das Verhältnis der echten Erstattungen von 32,4 Mill. DM zum Gesamtaufwand von 166,6 Mill. DM der offenen und geschlossenen Fürsorge mit knapp 20 vH ermittelt.

Die Fürsorgeergebnisse der Bundesländer sind in den Tabellen 7 - 20 wiedergegeben.

Tabelle 1

Die in offener Fürsorge laufend unterstützten Parteien und Personen im Bundesgebiet
im 1. Rechnungsvierteljahr 1952

Fürsorgegruppen	1. Rechnungsvierteljahr 1952				auf eine Partei entfallen im Durchschnitt Personen	Entwicklung 1.R.-Vj.52 gegen 4.R.-Vj.51	
	Parteien		Personen			Parteien	Personen
	Anzahl	vH	Anzahl	vH		4.R.-Vj.51 = 100	
Heimatvertriebene	120 996	22,2	224 427	24,0	1,9	95,1	93,9
Evakuierte	31 037	5,7	55 318	6,0	1,8	97,4	96,0
Zugewanderte aus der sowjet. Besatzungszone und der Stadt Berlin	15 695	2,9	27 384	2,9	1,7	98,3	98,9
Ausländer und Staatenlose	11 064	2,0	21 530	2,3	2,0	97,2	98,8
Angehörige von Kriegsge- fangenen und Vermissten sowie Heimkehrer	3 615	0,7	5 842	0,6	1,6	72,5	70,3
Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene	48 217	8,9	85 442	9,1	1,8	88,0	87,5
Kriegsfolgenhilfe zusammen :	230 624	42,4	420 249	44,9	1,8	93,6	92,9
Allgemeine Fürsorge	312 728	57,6	515 276	55,1	1,6	97,0	96,0
Fürsorgegruppen insgesamt :	543 352	100,0	935 525	100,0	1,7	95,5	94,6

Tabelle 2

Der Aufwand der offenen Fürsorge im Bundesgebiet
im 1. Rechnungsvierteljahr 1952

Fürsorgegruppen	1. Rechnungsvierteljahr 1952							Veränderung 1.R.-Vj.52 gegen 4.R.-Vj.51		
	Laufender Aufwand			Einmaliger Aufwand		Aufwand der offenen Fürsorge		laufender Aufwand	Einmaliger Aufwand	Aufwand zusammen
	insgesamt	je Partei	je Person	insgesamt	Anteil zum lfd. Aufwand	insgesamt	je Einwohner			
	1000 DM	DM		1000 DM	vH	1000 DM	DM	4. R.- Vj. 1951 = 100		
Heimatvertriebene	19 639	162,31	87,51	12 727	64,8	32 366	0,67	90,5	62,8	77,1
Evakuierte	5 365	172,86	96,64	1 180	22,0	6 545	0,14	90,9	59,9	83,2
Zugewanderte aus der sowjet. Be- satzungszone und der Stadt Berlin	2 873	183,05	104,92	1 113	38,7	3 986	0,08	92,3	78,8	88,1
Ausländer und Staatenlose	2 409	217,73	111,37	461	19,1	2 870	0,06	93,7	55,8	84,4
Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermißten sowie Heimkehrer	522	144,40	89,35	105	20,1	627	0,01	68,1	38,7	60,4
Kriegsbeschädigte und Kriegs- hinterbliebene	7 335	152,12	85,84	2 511	34,2	9 846	0,20	83,6	58,7	75,4
Kriegsfolgenhilfe zusammen :	38 143	165,39	90,76	18 097	47,4	56 240	1,16	89,1	62,3	78,3
Allgemeine Fürsorge	47 240	151,06	91,68	9 605	20,3	56 845	1,17	95,9	45,8	80,9
Fürsorgegruppen insgesamt :	85 383	157,14	91,27	27 702	32,4	113 085	2,33	92,7	55,4	79,6

Tabelle 3

Die einmaligen Unterstützungen im Bundesgebiet
im 1. Rechnungsvierteljahr 1952
nach Art der Unterstützung
(1 000 DM)

Fürsorgegruppen	Außerordentliche Beihilfen	Beschaffungsbeihilfen an Umsiedler im Aufnahmeland	Sonstige einmalige Bar-, Sach- und Dienstleistungen der wirtschaftl. Fürsorge	Wochenfürsorge	Einmalige Bar-, Sach- und Dienstleistungen der offenen gesundheitlichen Fürsorge	Einmalige Unterstützungen insgesamt
Heimatvertriebene	62	1 705	5 855	80	5 026	12 728
Evakuierte	7	6	709	7	450	1 179
Zugewanderte aus der sowjet. Besatzungszone und der Stadt Berlin	5	153	685	14	256	1 113
Ausländer und Staatenlose	35	7	238	11	170	461
Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermißten sowie Heimkehrer	1	.	65	2	37	105
Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene	20	6	2 003	26	456	2 511
Kriegsfolgenhilfe insgesamt :	130	1 877	9 555	140	6 395	18 097
Allgemeine Fürsorge :	65	1	6 339	122	3 078	9 605
Fürsorgegruppen insgesamt :	195	1 878	15 894	262	9 473	27 702
In vH aller einmaligen Unterstützungen	0,7	6,8	57,4	0,9	34,2	100,0

Tabelle 4

Der Aufwand der geschlossenen Fürsorge im Bundesgebiet

im 1. Rechnungsvierteljahr 1952

Fürsorgegruppen	1. Rechnungsvierteljahr 1952			Veränderung 1. R.-Vj. 52 gegen 4. R.-Vj. 51	
	Aufwand insgesamt		Auf 100 DM Aufwand der offenen kommen DM der geschlossenen Fürsorge	Aufwand	Verhältnis zum Aufwand der offenen Fürsorge
	1000 DM	vH	DM	4. R.-Vj. 1951	- 100
Heimatvertriebene	19 818	26,9	61,21	62,0	80,4
Evakuierte	3 262	4,4	49,82	59,8	71,9
Zugewanderte aus der sowjet. Besatzungszone und der Stadt Berlin mit und ohne Aufent- haltserlaubnis	2 526	3,4	63,36	61,3	69,5
Ausländer und Staatenlose	2 327	3,2	81,11	89,7	106,2
Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermißten sowie Heimkehrer	259	0,4	41,31	38,1	63,2
Kriegsbeschädigte und Kriegs- hinterbliebene	4 748	6,5	48,22	65,2	86,4
Kriegsfolgenhilfe zusammen	32 940	44,8	58,56	63,3	80,8
Allgemeine Fürsorge	40 650	55,2	71,51	68,7	84,9
Fürsorgegruppen insgesamt	73 590	100,0	65,07	66,2	83,1

Tabelle 5

Öffentliche Fürsorge im Bundesgebiet im 1. Rechnungsvierteljahr 1952
nach Gruppen der Hilfsbedürftigen

Fürsorgegruppen	Offene Fürsorge						Geschlossene Fürsorge zusammen	Darunter berufsfördernde Maßnahmen ²⁾	Öffentliche Fürsorge zusammen
	Laufend unterstützte		Aufwand						
	Parteien	Personen	laufende Unterstützungen	einmalige Unterstützungen	insgesamt	Darunter berufsfördernde Maßnahmen ²⁾			
Anzahl		1000 DM							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Kriegsfolgenhilfe									
Heimatvertriebene	120 996	224 427	19 639	12 727	32 366	476	19 818	79	52 184
Evakuierte	31 037	55 518	5 365	1 180	6 545	33	3 262	51	9 807
Zugewanderte aus der sowjet. Be- satzungszone u. der Stadt Berlin	15 695	27 384	2 873	1 113	3 986	47	2 526	103	6 512
Ausländer und Staatenlose	11 064	21 630	2 409	461	2 870	2	2 327	1	5 197
Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermissten sowie Heimkehrer	3 515	5 842	522	195	527	3	259	6	886
Kriegsbeschädigte u. Kriegshinterbliebene	43 217	85 448	7 335	2 511	9 846	84	4 748	76	14 594
zusammen:	235 624	420 249	38 143	18 097	56 240	645	32 940	1 028	89 180
Allgemeine Fürsorge	312 728	515 276	47 240	9 605	56 845	112	40 650	206	97 495
Fürsorgegruppen insgesamt:	543 352	935 525	85 383	27 702	113 085	757	73 590	1 234	186 675
darunter: a) Tbc. Hilfe	21 348	31 675	5 156	879	6 035	-	6 499	-	12 534 ^{a)}
darunter: Kriegsfolgenhilfe ^{a)}	11 361	19 178	2 197	369	2 566	-	3 646	-	6 212 ^{a)}
b) Geschlechtskranke ^{a)}	-	-	8	216	224	-	286	-	510
darunter: Kriegsfolgenhilfe ^{a)}	-	-	4	80	84	-	123	-	207
c) Erziehungsbeihilfen f. Kriegswaisen u. Kinder v. Beschädigten gem. § 27 BVG	6 417	7 111	385	37	422	-	23	-	445
d) Berufsfürsorge f. Kriegsbeschädigte gem. § 26 BVG	877	1 340	224	81	305	-	28	-	333
e) Sonderfürsorge f. Kriegsblinde, Ohn- händer u. sonst. Empfänger einer Pfl- gezulage sowie für Hirnverletzte gemäß § 25 Abs. 2 BVG	491	1 519	52	434	486	-	49	-	535
f) Sonst. Leistungen gem. § 25 Abs. 1 BVG in Verbindung mit §§ 18 bis 32 RGr	2 609	4 065	296	135	431	-	230	-	661
Sonstige Leistungen									
Entlassungsgelder an Heimkehrer	-	-	-	101	101	-	-	-	101
Übergangsbeihilfen an Heimkehrer	-	-	-	167	167	-	-	-	167
Sonstige Aufwendungen	-	-	-	3	3	-	-	-	3

1) Ohne Hamburg.- 2) Im Rahmen des Bundesjugendplanes gemäß Erlaß vom 14.12.1950 und vom 24.11.1951.-

a) In Berichtigung der im Statistischen Bericht VI/28/7 versehentlich angeführten Zahlen betrug der Gesamtaufw. and der Tbc. Hilfe im 4. Rechnungsvierteljahr 1951 14,3 Mill. DM, davon 6,6 Mill. DM Kriegsfolgenhilfe.

Tabelle 6

Ausgaben und Einnahmen der Fürsorgeverbände im Bundesgebiet

im 1. Rechnungsvierteljahr 1952

(1000 DM)

	Kriegsfolgenhilfe	Allgemeine Fürsorge	F ü r s o r g e insgesamt
Offene Fürsorge	56 240	56 845	113 085
Geschlossene Fürsorge	32 940	40 650	73 590
Sonstige Leistungen	285	6	291
Gesamtausgaben	89 465	97 501	186 966
Gesamteinnahmen	29 435	23 036	52 471
<u>darunter :</u>			
Renten und laufende Einkommen in der geschlossenen Fürsorge	10 244	9 787	20 031
Reine Ausgaben	60 030	74 465	134 495

Tabelle 7

Öffentliche Fürsorge im Bundes

Offene und geschlossene Fürsorge

L a n d	O f f e n e F ü r s o r g e						100
	Laufend unterstützte		laufende	einmalige	insgesamt	darunter Kriegsfolgen- hilfe	
	Parteien	Personen					
	Anzahl		Unterstützung				
	1	2	3	4	5	6	
Bundesgebiet	543 352	935 525	85 383	27 702	113 085	56 240	
Stadtkreise	244 304	402 195	38 595	9 986	48 581	16 035	
Landkreise	285 659	511 246	44 144	15 066	59 195	37 814	
<u>davon :</u>							
Schleswig-Holstein	39 521	62 335	5 918	1 849	7 767	5 026	
Stadtkreise	11 269	16 878	1 637	453	2 090	1 013	
Landkreise	28 088	45 293	4 251	1 383	5 634	3 980	
Hamburg	19 792	31 655	3 473	825	4 298	1 198	
Niedersachsen	70 069	122 050	11 297	3 356	14 653	8 910	
Stadtkreise	21 561	36 868	3 465	982	4 447	1 855	
Landkreise	45 866	79 906	6 885	2 125	9 010	6 373	
Nordrhein-Westfalen	159 877	276 539	28 176	10 548	38 724	15 369	
Stadtkreise	85 887	143 599	14 612	4 483	19 095	5 603	
Landkreise	70 178	126 429	12 588	4 583	17 171	9 007	
Bremen	14 976	26 313	2 063	672	2 735	737	
Stadtkreise	13 671	23 722	1 763	401	2 164	590	
Hessen	48 156	82 691	6 472	1 971	8 428	4 103	
Stadtkreise	18 943	32 118	2 735	759	3 494	921	
Landkreise	25 142	45 249	3 559	1 129	4 673	3 094	
Bayern	108 011	189 220	15 537	3 876	19 413	11 419	
Stadtkreise	42 328	66 943	6 265	1 276	7 541	3 141	
Landkreise	65 636	122 230	9 257	2 544	11 801	8 235	
Rheinland-Pfalz	25 548	43 298	3 691	1 423	5 114	2 186	
Stadtkreise	9 341	14 607	1 382	261	1 643	301	
Landkreise	15 098	26 847	2 160	1 141	3 301	1 745	
Baden-Württemberg	57 402	101 424	8 756	3 197	11 953	7 292	
Stadtkreise	21 512	35 805	3 262	546	3 808	1 413	
Landkreise	35 651	65 292	5 444	2 161	7 605	5 380	
<u>davon ehemalige Länder :</u>							
Württemberg-Baden	37 471	67 184	5 857	1 549	7 406	4 292	
Stadtkreise	17 642	29 935	2 738	428	3 166	1 188	
Landkreise	19 768	37 145	3 095	1 070	4 165	3 051	
Baden	11 765	19 066	1 587	1 110	2 697	1 779	
Stadtkreise	3 870	5 870	524	118	642	225	
Landkreise	7 895	13 196	1 063	579	1 642	1 146	
Württemberg-Hohenzollern	8 166	15 174	1 312	538	1 850	1 221	
Landkreise	7 988	14 951	1 286	512	1 798	1 183	

1) Leistungen der Bezirksfürsorgeverbände und Landesfürsorgeverbände bzw. Hauptfürsorgestellen.

Tabelle 8

Fürsorgeleistungen und Fürsorgebelastung in den Ländern des Bundesgebiets
im 1. Rechnungsvierteljahr 1952 nach Fürsorgegruppen

Fürsorgegruppen	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Bremen	Hessen	Bayern	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	davon ehemal. Länder				
										Württemberg-Baden	Baden	Württemberg-Hohenzollern	Bundesgebiet	
Zahl der laufend unterstützten Personen auf 10 000 Einwohner in den einzelnen Fürsorgegruppen am 30. 6. 1952														
Kriegsfolgenhilfe :														
Heimatvertriebene	89,6	7,2	56,3	26,3	64,2	44,8	70,5	17,8	50,8	55,4	39,9	48,1	46,3	
Evakuierte	20,7	0,3	14,7	11,7	2,1	18,0	10,4	7,9	6,6	7,8	5,2	4,5	11,5	
Zugewanderte aus der sowjet. Besatzungszone u. der Stadt Berlin	12,8	1,7	11,7	4,2	12,8	4,6	4,7	3,0	3,5	3,0	3,8	5,1	5,6	
Ausländer und Staatenlose	3,1	2,1	3,2	0,7	1,2	1,8	13,2	1,4	6,1	8,1	1,3	4,8	4,5	
Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermißten sowie Heimkehrer	1,7	0,4	1,3	1,2	0,8	1,7	1,4	0,4	0,9	1,3	0,2	0,2	1,2	
Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene	12,3	28,2	11,5	23,8	39,5	15,1	16,0	14,1	14,0	15,8	13,2	9,0	17,6	
zusammen :	140,2	40,0	98,7	67,9	120,6	86,0	116,2	44,7	81,9	91,3	63,6	71,8	86,7	
Allgemeine Fürsorge :	113,3	149,6	84,1	133,6	328,0	01,5	90,1	93,1	70,9	76,4	71,7	52,2	106,3	
Fürsorgegruppen insgesamt	253,5	189,6	182,8	201,5	448,6	187,5	206,3	137,8	152,8	167,7	135,3	124,0	193,0	
Durchschnittliche laufende Unterstützung je Person und Monat in DM (Durchschnitt 4. Rvj. 1951 u. 1. Rvj. 1952)														
Kriegsfolgenhilfe :														
Heimatvertriebene	38,87	47,08	32,16	34,28	22,58	24,85	26,30	29,86	25,36	23,85	30,16	26,16	29,72	
Evakuierte	34,48	59,02	32,02	36,44	26,98	29,16	31,92	31,06	32,51	31,02	37,01	35,12	33,13	
Zugewanderte aus der sowjet. Besatzungszone u. der Stadt Berlin	37,41	43,82	34,09	40,23	28,43	32,50	34,75	32,18	40,76	37,97	36,96	49,58	36,22	
Ausländer und Staatenlose	20,50	34,25	39,39	38,57	30,60	29,17	37,06	34,29	42,31	41,51	36,62	48,49	38,15	
Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermißten sowie Heimkehrer	37,54	21,76	29,19	34,27	32,09	26,00	28,77	45,92	20,48	19,40	35,42	26,50	30,35	
Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene	33,44	42,82	27,05	29,34	24,38	25,22	30,45	25,10	27,53	28,02	25,34	29,33	29,34	
zusammen :	37,66	43,01	31,90	33,21	24,03	26,34	28,88	29,15	28,21	27,21	30,24	30,20	30,92	
Allgemeine Fürsorge :	28,98	31,83	29,17	34,17	24,36	27,78	28,65	29,42	28,16	28,87	26,35	27,68	30,58	
Fürsorgegruppen insgesamt	33,91	34,14	30,66	33,83	24,27	27,12	28,78	29,34	28,18	27,97	28,18	29,12	30,74	

Fürsorgeleistungen und Fürsorgebelastung in den Ländern des Bundesgebietes
Im 1. Rechnungsvierteljahr 1952 nach Fürsorgegruppen

Fürsorgegruppen	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Bremen	Hessen	Bayern	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	davon ehemal. Länder			Bundesgebiet
										Württemberg-Baden	Baden	Württemberg-Hohenzollern	
Auf 100 DM laufenden Unterstützungsaufwand kommen einmalige Unterstützungen in DM (Durchschnitt 4.Rvj.1951 u.1.Rvj.1952)													
Kriegsfolgenhilfe :													
Heimatvertriebene	48,11	83,37	64,68	122,83	90,91	76,44	50,08	212,92	110,24	107,14	137,35	90,02	79,88
Evakuierte	23,60	16,22	22,95	29,66	24,58	25,82	21,58	17,32	56,02	36,67	145,31	27,97	27,95
Zugewanderte aus der sowjet. Besatzungszone u. der Stadt Berlin	21,15	40,83	29,04	52,62	41,53	45,89	24,54	242,78	44,56	35,36	59,94	49,32	42,21
Ausländer und Staatenlose	17,38	12,77	24,12	26,64	45,39	32,43	26,14	38,40	25,74	25,79	38,44	22,48	25,83
Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermißten sowie Heimkehrer	19,34	24,56	29,74	29,39	41,20	19,67	18,13	47,77	87,86	96,29	30,26	44,63	29,24
Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene	51,66	69,00	41,65	47,92	48,25	54,22	22,95	38,44	44,36	42,36	44,01	55,18	42,12
zusammen :	41,66	43,65	49,48	73,53	68,14	56,44	38,39	120,26	80,34	73,85	116,39	69,30	58,22
Allgemeine Fürsorge :	70,14	29,70	22,62	29,99	77,20	27,65	23,86	23,68	35,63	41,03	27,51	21,79	31,67
Fürsorgegruppen insgesamt	52,01	33,33	37,87	44,87	74,89	40,43	32,11	52,33	59,59	58,42	71,48	50,04	43,78
Auf 100 DM laufenden Unterstützungsaufwand kommen Aufwendungen der geschlossenen Fürsorge in DM (Durchschnitt 4.Rvj. 1951 u. 1.Rvj. 1952)													
Kriegsfolgenhilfe :													
Heimatvertriebene	113,25	280,02	115,48	148,47	66,91	157,88	110,34	95,93	131,77	148,00	109,56	103,02	125,24
Evakuierte	62,56	244,01	59,40	73,07	160,09	83,40	80,71	107,57	114,29	124,27	81,32	109,95	77,78
Zugewanderte aus der sowjet. Besatzungszone u. der Stadt Berlin	52,19	324,28	101,39	155,05	72,46	176,29	69,37	125,88	103,97	121,95	132,98	55,14	111,09
Ausländer und Staatenlose	44,84	144,26	123,99	136,93	121,24	155,75	101,85	110,03	71,07	63,06	117,26	97,55	98,80
Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermißten sowie Heimkehrer	64,58	1200,97	22,46	95,13	118,56	53,76	30,66	116,47	98,17	99,33	112,72	53,10	72,71
Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene	51,61	85,72	38,55	72,66	56,35	113,65	67,24	94,58	100,41	97,17	109,77	103,88	74,56
zusammen :	94,01	144,28	96,12	109,31	67,12	131,18	96,88	101,11	116,00	123,01	108,59	97,97	105,01
Allgemeine Fürsorge :	78,18	98,67	84,49	92,83	71,94	120,73	121,77	107,44	153,02	127,10	188,25	224,84	103,39
Fürsorgegruppen insgesamt	88,17	110,55	91,09	98,47	70,71	125,37	107,63	105,56	133,18	124,94	147,78	149,40	104,13

Fürsorgeleistungen und Fürsorgebelastung in den Ländern des Bundesgebietes
im 1. Rechnungsvierteljahr 1952 nach Fürsorgegruppen

Fürsorgegruppen	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Bremen	Hessen	Bayern	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	davon ehemal. Länder				
										Württemberg-Baden	Baden	Württemberg-Hohenzollern	Bundesgebiet	
Aufwand der offenen und geschlossenen Fürsorge je Kopf der Bevölkerung im 1. Rechnungsvierteljahr 1952														
Kriegsfolgenhilfe :														
Heimatvertriebene	2,12	0,38	1,37	0,90	0,85	0,95	1,22	0,48	1,13	1,14	1,23	0,95	1,08	
Evakuierte	0,35	0,01	0,23	0,23	0,03	0,28	0,17	0,15	0,15	0,16	0,18	0,09	0,20	
Zugewanderte aus der sowjet. Besatzungszone u. der Stadt Berlin	0,21	0,07	0,25	0,14	0,20	0,12	0,08	0,12	0,09	0,08	0,10	0,14	0,13	
Ausländer und Staatenlose	0,06	0,05	0,06	0,02	0,03	0,03	0,34	0,03	0,14	0,18	0,03	0,14	0,11	
Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermissten sowie Heimkehrer	0,03	0,02	0,02	0,02	0,02	0,02	0,01	0,01	0,01	0,02	0,01	0,01	0,02	
Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene	0,21	0,68	0,16	0,43	0,53	0,25	0,25	0,19	0,25	0,27	0,24	0,19	0,30	
zusammen :	2,98	1,21	2,09	1,74	1,66	1,65	2,07	0,98	1,77	1,85	1,79	1,52	1,84	
Allgemeine Fürsorge :	1,72	2,26	1,38	2,75	4,82	1,79	1,82	1,69	1,47	1,49	1,51	1,34	2,01	
Fürsorgegruppen insgesamt	4,70	3,47	3,47	4,49	6,48	3,44	3,89	2,67	3,24	3,34	3,30	2,86	3,85	
Aufwand der offenen und geschlossenen Fürsorge im 1. Rechnungsvierteljahr 1952 auf 100 DM Steueraufkommen in DM ¹⁾														
Fürsorgegruppen insgesamt	6,67	1,77	4,04	3,05	3,94	2,95	4,34	3,12	2,62	2,49	3,10	2,62	3,32	

1) Kassenmässige Einnahmen aus Besitz- und Verkehrssteuern des Bundes und der Länder und Gesamteinnahmen aus Steuern der Gemeinden und Gemeindeverbände, in Nordrhein-Westfalen einschließlich Einnahmen aus der Beförderungsteuer der Bundesbahn und Bundespost.

Tabelle 9

Öffentliche Fürsorge in Schleswig-Holstein
Personenkreis und Aufwand nach Gruppen der Hilfsbedürftigen
im 1. Rechnungsvierteljahr 1952

Fürsorgegruppen	Offene Fürsorge										Geschlossene Fürsorge		Öffentl. Fürsorge zusammen	
	Laufend unterstützte Parteien		Laufend unterstützte Personen		Laufende Unterstützung insgesamt			Einmalige Unterstützung insgesamt		Gesamt-aufwand	insgesamt		insgesamt	je Einwohner
	Anzahl	vH	Anzahl	auf 1000 der Bevölkrg.	DM	DM	DM	DM	auf 100 lfd. Unterstützung	DM	DM	auf 100 DM lfd. Unterstützung	DM	DM
<u>Fürsorgegruppen insgesamt</u>	39 521	100,0	62 335	25,4	5 917 251	149,72	94,93	1 849 133	31,25	7 766 384	3 778 394	63,85	11 544 778 ^{a)}	4,70
davon:														
<u>Kriegsfolgenhilfe</u>	22 077	55,9	34 478	14,0	3 555 260	161,04	103,12	1 471 046	41,38	5 026 306	2 294 023	64,52	7 320 329	2,90
Hauptvertriebene	14 344	36,3	22 040	9,0	2 274 472	158,57	103,20	1 153 334	50,71	3 427 806	1 787 428	78,59	5 215 234	2,12
Evakuierte	3 097	7,8	5 089	2,1	503 790	162,67	99,00	109 603	21,76	613 393	245 166	48,66	858 559	0,35
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone und der Stadt Berlin mit Aufenthaltserlaubnis	1 918	4,9	3 077	1,2	331 024	172,59	107,58	59 045	17,84	397 069	109 268	33,01	499 337	0,20
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone und der Stadt Berlin ohne Aufenthaltserlaubnis	31	0,1	62	0,0	4 720	152,26	76,13	1 497	31,72	6 217	4 446	94,19	10 663	0,01
Ausländer und Staatenlose	440	1,1	768	0,3	97 929	222,57	127,51	14 360	14,66	112 289	26 338	26,89	138 627	0,05
Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermissten sowie Heimkehrer	303	0,8	416	0,2	42 550	140,43	102,28	8 272	19,44	50 822	17 176	40,37	67 998	0,03
Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene	1 944	4,9	3 026	1,2	300 775	154,72	99,40	124 935	41,54	425 710	104 201	34,64	529 911	0,21
<u>Allgemeine Fürsorge</u>	17 444	44,2	27 857	11,4	2 361 991	135,40	84,79	378 087	16,01	2 740 078	1 484 371	62,84	4 224 449	1,72

a) Ausserdem im Rahmen des Jugendaufbauwerks 283 848 DM (davon 94 934 DM Kriegsfolgenhilfe) in der offenen Fürsorge und 664 264 DM (davon 466 731 DM Kriegsfolgenhilfe) in der geschlossenen Fürsorge aufgewendet.

Tabelle 10

Öffentliche Fürsorge in Hamburg
 Personenkreis und Aufwand nach Gruppen der Hilfsbedürftigen
 im 1. Rechnungsvierteljahr 1952

Fürsorgegruppen	Offene Fürsorge										Geschlossene Fürsorge		Öffentl. Fürsorge zus.	
	Laufend unterstützte Parteien				Laufende Unterstützung, insgesamt			Einmalige Unterstützung insgesamt		Gesamt-aufwand	insgesamt		insgesamt	je Einwohner
	Anzahl	vH	Anzahl	auf 1000 der Bevölkrg.	DM	DM	DM	DM	auf 100 DM lfd. Unter- stützung		DM	auf 100 DM lfd. Unter- stützung	DM	DM
<u>Fürsorgegruppen insgesamt</u>	19 792	100,0	31 655	19,0	3 473 532	175,50	109,74	825 201	23,76	4 298 733	1 492 718	42,97	5 791 451	3,47
davon:														
<u>Kriegsfolgenhilfe</u>	4 110	20,8	6 677	4,0	836 226	203,46	125,24	361 821	43,27	1 198 047	824 273	98,57	2 022 320	1,21
Heimatertriebene	832	4,2	1 198	0,7	146 700	176,32	122,45	201 016	137,03	347 716	290 063	197,73	637 779	0,38
Evakuierte	44	0,2	59	0,1	9 151	207,98	115,10	1 030	11,26	10 181	14 203	155,21	24 384	0,01
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone und der Stadt Berlin mit Aufent- haltserlaubnis	197	1,0	281	0,2	41 427	210,29	147,43	9 609	23,20	51 036	69 112	166,83	120 148	0,07
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone und der Stadt Berlin ohne Aufent- haltserlaubnis	9	0,1	9	0,0	1 432	159,11	159,11	2 084	145,53	3 516	2 631	183,73	6 147	0,00
Ausländer und Staatenlose	165	0,8	343	0,2	35 544	215,42	103,63	4 041	11,37	39 585	34 179	95,16	73 764	0,05
Angehörige von Kriegsgefan- genen und Vermißten sowie Heimkehrer	30	0,2	75	0,0	4 414	147,13	58,85	784	17,76	5 198	28 517	646,06	33 715	0,02
Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene	2 833	14,3	4 712	2,8	597 558	204,57	160,98	143 257	23,97	740 815	385 568	64,52	1 126 383	0,63
<u>Allgemeine Fürsorge</u>	15 682	79,2	24 978	15,0	2 637 306	168,17	105,59	463 380	17,57	3 100 686	668 445	25,35	3 769 131	2,26

Tabelle 11

Öffentliche Fürsorge in Niedersachsen
Personenkreis und Aufwand nach Gruppen der Hilfsbedürftigen
im 1. Rechnungsvierteljahr 1952

Fürsorgegruppen	Offene Fürsorge									Geschlossene Fürsorge		Öffentl. Fürsorge zus.		
	Laufend unterstützte				Laufende Unterstützung			Einmalige Unterstützung		Gesamt- aufwand	insgesamt		insgesamt	je Ein- wohner
	Parteien		Personen		insgesamt	je Partei	je Person	insgesamt						
	Anzahl	vH	Anzahl	auf 1000 der Be- völkrg.	DM	DM	DM	DM	auf 100 DM lfd. Unter- stützung	DM	DM	auf 100 DM lfd. Unter- stützung	DM	DM
<u>Fürsorgegruppen insgesamt</u>	70 069	100,0	122 050	18,3	11 297 262	161,23	92,56	3 355 218	29,70	14 652 480	8 499 083	75,23	23 151 563	3,47
davon:														
<u>Kriegsfolgenhilfe</u>	36 857	52,6	65 884	9,9	6 423 006	174,27	97,49	2 486 643	38,71	8 909 649	5 008 507	77,98	13 918 156	2,09
Hämatyvertriebene	21 245	30,3	37 590	5,7	3 764 417	177,19	100 14	1 866 249	49,58	5 630 666	3 515 582	93,39	9 146 248	1,37
Evakuierte	5 455	7,8	9 843	1,5	925 974	169,75	94,07	154 763	16,71	1 080 737	422 519	45,63	1 503 256	0,23
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone und der Stadt Berlin mit Aufent- haltserlaubnis	4 379	6,2	7 529	1,1	746 827	170,55	99,19	149 919	20,07	896 746	630 957	84,49	1 527 703	0,23
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone und der Stadt Berlin ohne Aufent- haltserlaubnis	150	0,2	254	0,0	29 431	196,21	115,87	31 922	108,46	61 353	43 488	147,77	104 841	0,02
Ausländer und Staatenlose	1 027	1,5	2 135	0,3	247 942	241,42	116,13	43 671	17,61	291 613	147 579	59,52	439 192	0,06
Angehörige von Kriegsgefan- genen und Vermißten sowie Heimkehrer	506	0,7	877	0,1	77 505	153,17	88,38	11 560	14,92	89 065	17 310	22,33	106 375	0,02
Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene	4 095	5,9	7 656	1,2	630 910	154,07	82,41	228 559	36,23	859 469	231 072	36,63	1 090 541	0,16
<u>Allgemeine Fürsorge</u>	33 212	47,4	56 166	8,4	4 874 256	146,76	86,78	868 575	17,82	5 742 831	3 490 576	71,61	9 233 407	1,38

Tabelle 12

Öffentliche Fürsorge in Nordrhein-Westfalen
 Personenkreis und Aufwand nach Gruppen der Hilfsbedürftigen
 im 1. Rechnungsvierteljahr 1952

Fürsorgegruppen	Offene Fürsorge									Geschlossene Fürsorge		Öffentl. Fürsorge sonst.		
	Laufend unterstützte Parteien				Laufende Unterstützung			Einmalige Unterstützung		Gesamt-aufwand	insgesamt		insgesamt	je Einwohner
	Anzahl	vH	Anzahl	auf 1000 der Bevölkrg.	insgesamt	je Partei	je Person	insgesamt	DM		DM	auf 100 DM lfd. Unter-stützung		
<u>Fürsorgegruppen insgesamt</u>	159 877	100,0	276 539	20,2	28 176 329	176,24	101,89	10 547 930	37,44	38 724 259	22 835 581	81,05	61 559 840	4,49
davon:														
<u>Kriegsfolgenhilfe</u>	51 264	32,1	93 247	6,8	9 238 709	180,22	99,08	6 129 981	66,35	15 368 690	8 433 855	91,29	23 802 545	1,74
Heimkehrer und ihre Angehörigen	18 797	11,8	36 077	2,6	3 691 494	196,39	102,32	4 015 894	108,79	7 707 388	4 594 069	124,45	12 301 457	0,93
Evakuierte	8 982	5,6	16 050	1,2	1 721 432	191,65	107,25	415 244	24,12	2 136 676	1 004 729	58,37	3 141 405	0,23
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone und der Stadt Berlin mit Aufenthaltserlaubnis	2 363	1,5	4 544	0,3	529 792	224,20	116,59	252 690	47,70	782 482	413 961	78,14	1 196 443	0,09
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone und der Stadt Berlin ohne Aufenthaltserlaubnis	684	0,4	1 235	0,1	141 562	206,96	114,63	111 463	78,74	253 025	412 298	291,25	665 323	0,05
Ausländer und Staatenlose	484	0,3	1 002	0,1	122 010	252,09	121,77	22 578	18,51	144 588	121 060	99,22	265 648	0,02
Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermißten sowie Heimkehrer	955	0,6	1 641	0,1	178 874	187,30	109,00	43 648	24,40	222 522	106 776	59,69	329 298	0,02
Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene	18 999	11,9	32 698	2,4	2 853 545	150,19	87,27	1 268 464	44,45	4 122 009	1 780 962	62,41	5 902 971	0,43
<u>Öffentliche Fürsorge</u>	108 613	67,9	183 292	13,4	18 937 620	174,36	103,32	4 417 949	23,33	23 355 569	14 401 726	76,05	37 757 295	2,75

Tabelle 13

Öffentliche Fürsorge in Bremen
 Personenkreis und Aufwand nach Gruppen der Hilfsbedürftigen
 im 1. Rechnungsvierteljahr 1952

Fürsorgegruppen	Offene Fürsorge										Geschlossene Fürsorge		Öffentl. Fürsorge zus.	
	Laufend unterstützte				Laufende Unterstützung			Einmalige Unterstützung		Gesamt- aufwand	insgesamt		insgesamt	je Einwohner
	Parteien		Personen		insgesamt	je Partei	je Person	insgesamt						
	Anzahl	in %	Anzahl	auf 1000 d. Be- völkrg.	DM	DM	DM	DM	auf 100 DM lfd. Unter- stützung	DM	DM	auf 100 DM lfd. Unter- stützung	DM	DM
<u>Fürsorgegruppen insgesamt</u>	14 976	100,0	26 313	44,9	2 063 278	137,77	78,41	672 703	32,60	2 735 981	1 066 499	51,69	3 802 480	6,48
davon:														
<u>Kriegsfolgenhilfe</u>	4 101	27,4	7 077	12,1	545 954	133,13	77,14	190 529	34,90	736 483	237 878	43,57	974 361	1,66
Heimatvertriebene	2 066	13,8	3 767	6,4	271 753	131,54	72,14	105 728	38,91	377 481	119 873	44,11	497 354	0,85
Evakuierte	70	0,5	123	0,2	9 180	131,14	74,63	2 016	21,96	11 196	8 410	91,61	19 606	0,03
Zugewanderte aus der sowjet. Besatzungszone und der Stadt Berlin mit und ohne Aufenthaltsurlaubnis	444	3,0	752	1,3	66 970	150,83	89,06	18 799	28,07	85 769	33 642	50,23	119 411	0,20
Ausländer und Staatenlose	40	0,3	71	0,1	8 604	215,10	121,18	2 691	31,28	11 295	4 543	52,80	15 838	0,03
Angehörige von Kriegsgefangenen u. Vermissten sowie Heimkehrer	35	0,2	48	0,1	5 786	165,31	120,54	1 004	17,35	6 790	4 500	77,77	11 290	0,02
Kriegsbeschädigte und Kriegs- hinterbliebene	1 446	9,6	2 316	4,0	183 661	127,01	79,30	60 291	32,83	243 952	66 910	36,43	310 862	0,53
<u>Allgemeine Fürsorge</u>	10 875	72,6	19 236	32,0	1 517 324	139,52	78,88	482 174	31,78	1 999 498	828 621	54,61	2 828 119	4,82

Tabelle 14

Öffentliche Fürsorge in Hessen
 Personenkreis und Aufwand nach Gruppen der Hilfsbedürftigen
 im 1. Rechnungsvierteljahr 1952

Fürsorgegruppen	Offene Fürsorge										Geschlossene Fürsorge		Öfftl. Fürsorge zus.	
	Laufend unterstützte				Laufende Unterstützung			Einmalige Unterstützung		Gesamt- aufwand	insgesamt		insgesamt	je Einwohner
	Parteien		Personen		insgesamt	je Partei	je Person	insgesamt	insgesamt		insgesamt			
	Anzahl	vH	Anzahl	auf 1000 d. Be- völkrge.	DM	DM	DM	DM	auf 100 DM lfd. Unter- stützung	DM	DM	auf 100 DM lfd. Unter- stützung	DM	DM
<u>Fürsorgegruppen insgesamt</u>	48 156	100,0	82 691	18,7	6 472 485	134,41	78,27	1 955 888	30,22	8 428 374	6 764 065	104,50	15 192 439	3,44
davon :														
<u>Kriegsfolgenhilfe</u>	20 950	43,5	37 918	8,6	2 869 784	136,98	75,68	1 233 539	42,98	4 103 323	3 166 142	110,33	7 269 465	1,53
Heimatvertriebene	10 715	22,3	19 757	4,5	1 392 544	129,96	70,48	844 567	60,65	2 237 111	1 931 019	138,67	4 163 130	0,95
Evakuierte	4 392	9,1	7 935	1,8	677 084	154,16	85,33	128 508	18,98	805 592	447 679	66,12	1 253 271	0,29
Zugewanderte aus der sowjet. Besatzungszone und der Stadt Berlin mit und ohne Aufenthaltserlaubnis	1 143	2,4	2 019	0,4	187 376	163,93	92,81	75 885	40,50	263 261	257 945	137,66	521 206	0,11
Ausländer und Staatenlose	393	0,8	789	0,2	68 568	174,47	86,90	18 292	26,68	86 860	53 149	77,51	140 009	0,03
Angehörige von Kriegsgefangenen u. Vermissten sowie Heimkehrer	498	1,0	767	0,2	64 942	130,41	84,61	10 734	16,53	75 676	26 864	41,37	102 540	0,02
Kriegsbeschädigte und Kriegs- hinterbliebene	3 809	7,9	6 651	1,5	479 270	125,83	72,06	155 553	32,46	634 823	449 486	93,79	1 084 309	0,25
<u>Allgemeine Fürsorge</u>	27 206	56,5	44 773	10,1	3 602 702	132,42	80,47	722 349	20,05	4 325 051	3 597 923	99,87	7 922 974	1,79

Öffentliche Fürsorge in Bayern
Personenkreis und Aufwand nach Gruppen der Hilfsbedürftigen
im 1. Rechnungsvierteljahr 1952

Fürsorgegruppen	Offene Fürsorge									Geschlossene Fürsorge	Öfftl. Fürsorge zus.			
	Laufend unterstützte Parteien		Laufend unterstützte Personen		Laufende Unterstützung			Einmalige Unterstützung		Gesamt- aufwand	insgesamt		insgesamt	je Einwohner
	Anzahl	vH	Anzahl	auf 1000 d. Be- völkrg.	DM	DM	DM	DM	auf 100 DM lfd. Unter- stützung	DM	DM	auf 100 DM lfd. Unter- stützung	DM	DM
<u>Fürsorgegruppen insgesamt</u>	108 011	100,0	189 220	20,6	15 536 244	143,84	82,11	3 875 784	24,95	19 412 028	16 308 488	104,97	35 720 516	3,89
davon :														
<u>Kriegsfolgenhilfe</u>	56 323	52,1	106 588	11,6	8 790 148	156,07	82,47	2 628 954	29,91	11 419 102	7 586 776	86,31	19 005 878	2,07
Heimatvertriebene	33 689	31,2	64 716	7,1	4 925 356	146,20	76,11	1 904 281	38,66	6 829 637	4 396 286	89,26	11 225 923	1,22
Evakuierte	5 142	4,8	9 530	1,0	855 786	166,4	89,80	143 090	16,72	998 876	504 744	58,98	1 503 620	0,17
Zugewanderte aus der sowjet. Besatzungszone und der Stadt Berlin mit und ohne Aufenthaltserlaubnis	2 479	2,3	4 317	0,5	416 127	167,86	96,39	82 000	19,71	498 127	242 411	53,25	740 538	0,08
Ausländer und Staatenlose	6 190	5,7	12 063	1,3	1 279 206	205,66	106,04	267 581	20,92	1 546 787	1 555 763	121,62	3 102 550	0,34
Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermissten sowie Heimkehrer	900	0,8	1 303	0,7	93 418	103,80	71,42	13 940	14,32	107 358	19 677	21,06	127 035	0,01
Kriegsbeschädigte und Kriegs- hinterbliebene	7 923	7,3	14 654	1,5	1 220 255	236,98	83,27	218 062	17,87	1 438 317	967 895	71,12	2 306 212	0,25
<u>Allgemeine Fürsorge</u>	51 688	47,9	82 632	9,0	6 745 096	130,52	81,64	1 246 830	18,43	7 952 926	8 721 712	134,68	16 714 638	1,82

Tabelle 16

Öffentliche Fürsorge in Rheinland-Pfalz
Personenkreis und Aufwand nach Gruppen der Hilfsbedürftigen
im 1. Rechnungsvierteljahr 1952

Fürsorgegruppen	Offene Fürsorge									Geschlossene Fürsorge		Öfftl. Fürsorge zus.		
	Laufend unterstützte Parteien		Laufend unterstützte Personen		Laufende Unterstützung insgesamt			Einmalige Unterstützung insgesamt		Gesamt-aufwand	insgesamt		insgesamt je Einwohner	
	Anzahl	vH	Anzahl	auf 1000 d. Bevölkrg.	DM	DM	DM	DM	auf 100 DM lfd. Unter-stützung	DM		auf 100 DM lfd. Unter-stützung	DM	DM
<u>Fürsorgegruppen insgesamt</u>	25 548	100,0	43 298	13,8	3 690 272	144,44	85,23	1 423 346	38,57	5 113 618	3 270 899	88,64	8 384 517	2,67
davon :														
<u>Kriegsfolgenhilfe</u>	7 242	28,3	14 038	4,5	1 176 024	162,39	83,77	1 010 198	85,90	2 186 222	904 104	76,88	3 090 326	0,98
Heimatvertriebene	2 618	10,3	5 575	1,8	494 337	188,82	88,67	661 418	133,80	1 155 755	355 663	71,95	1 511 418	0,48
Evakuierte	1 450	5,7	2 494	0,8	224 312	154,70	89,94	37 736	16,82	262 048	214 467	95,61	476 515	0,15
Zugewanderte aus der sowjet. Besatzungszone und der Stadt Berlin mit Aufenthaltserlaubnis	485	1,8	934	0,3	94 211	194,25	100,87	208 611	221,43	302 822	59 826	63,50	362 648	0,12
Zugewanderte aus der sowjet. Besatzungszone und der Stadt Berlin ohne Aufenthaltserlaubnis	12	0,0	22	0,0	2 971	247,58	135,05	3 920	131,94	6 891	5 912	198,99	12 803	0,00
Ausländer und Staatenlose	229	0,9	446	0,2	43 830	191,40	98,27	9 109	20,78	52 939	40 589	92,61	93 528	0,03
Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermissten sowie Heimkehrer	102	0,4	139	0,0	17 395	170,54	125,14	7 445	42,80	24 840	12 631	72,61	37 471	0,01
Kriegsbeschädigte und Kriegs-hinterbliebene	2 346	9,2	4 428	1,4	298 968	127,44	67,52	81 959	27,41	380 927	215 016	71,92	595 943	0,19
<u>Allgemeine Fürsorge</u>	18 306	71,7	29 260	9,3	2 514 248	137,35	85,93	413 148	16,43	2 927 396	2 366 795	94,14	5 294 191	1,69

Tabelle 17

Öffentliche Fürsorge in Baden-Württemberg
 Personenkreis und Aufwand nach Gruppen der Hilfsbedürftigen
 im 1. Rechnungsvierteljahr 1952

Fürsorgegruppen	Offene Fürsorge										Geschlossene Fürsorge		Öffentl. Fürsorge zusammen	
	Laufend unterstützte				Laufende Unterstützung			Einmalige Unterstützung		Gesamt- aufwand	insgesamt		insgesamt	je Ein- wohner
	Parteien		Personen		insgesamt	je Partei	je Person	insgesamt						
	Anzahl	vH	Anzahl	auf 1000 der Be- völkrg.					DM	DM	DM	DM	auf 100 DM lfd. Unter- stützung	DM
Fürsorgegruppen insgesamt	57 402	100,0	101 424	15,3	8 755 789	152,53	86,33	3 197 268	36,52	11 953 057	9 573 860	109,34	21 526 917	3,24
davon:														
Kriegsfolgenhilfe	27 700	48,3	54 342	8,2	4 707 162	169,96	86,63	2 584 666	54,90	7 292 428	4 484 478	95,26	11 776 906	1,77
Heimatvertriebene	16 590	29,1	33 707	5,1	2 677 535	160,43	79,44	1 975 258	73,77	4 652 793	2 828 214	105,63	7 481 007	1,13
Evakuierte	2 405	4,2	4 395	0,7	438 430	182,30	99,76	187 348	42,73	625 778	399 627	91,15	1 025 405	0,15
Zugewanderte aus der sowjet. Besatzungszone und der Stadt Berlin mit und ohne Aufenthaltsurlaubnis	1 401	2,4	2 349	0,3	279 659	199,61	119,05	105 563	37,75	385 222	239 929	85,79	525 151	0,09
Ausländer und Staatenlose	2 096	3,7	4 013	0,6	505 174	241,02	125,88	78 215	15,48	583 389	343 541	68,00	926 930	0,14
Angehörige von Kriegsgefan- genen und Vermissten sowie Heimkehrer	286	0,5	571	0,1	36 756	128,52	64,37	8 118	22,09	44 874	26 043	70,85	70 917	0,01
Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene	4 822	8,4	9 307	1,4	770 208	159,73	82,75	230 154	29,88	1 000 372	647 124	84,02	1 647 496	0,25
Allgemeine Fürsorge	29 702	51,7	47 082	7,1	4 048 027	136,29	85,98	612 602	15,13	4 660 629	5 089 382	125,73	9 750 011	1,47

Öffentliche Fürsorge in Württemberg-Baden
Personenkreis und Aufwand nach Gruppen der Hilfsbedürftigen
im 1. Rechnungsvierteljahr 1952

Fürsorgegruppen	Offene Fürsorge								Geschlossene Fürsorge		Öffl. Fürsorge zus.			
	Laufend unterstützte				Laufende Unterstützung			Einmalige Unterstützung	Gesamt- aufwand	insgesamt		insgesamt	je Einwohner	
	Parteien	Personen			insgesamt	je Partei	je Person	insgesamt		DM	auf 100 DM			
	Anzahl	vH	Anzahl	auf 1000 d. Be- völkrg.	DM	DM	DM	DM	auf 100 DM lfd. Unter- stützung	DM	DM	auf 100 DM lfd. Unter- stützung	DM	DM
<u>Fürsorgegruppen insgesamt</u>	37 471	100,0	67 184	10,7	5 856 419	155,29	87,17	1 549 198	26,45	7 405 617	5 961 044	101,79	13 366 661	3,34
davon :														
<u>Kriegsorgenhilfe</u>	18 915	50,5	36 596	9,1	3 101 297	163,96	84,74	1 199 507	38,39	4 291 804	3 096 380	99,84	7 388 184	1,85
Heimatvertriebene	11 346	30,3	22 195	5,5	1 697 779	149,64	76,49	921 148	54,26	2 519 527	1 957 049	115,27	4 575 976	1,14
Evakuierte	1 641	4,4	3 113	0,8	300 838	183,33	96,64	51 767	17,21	352 605	300 817	99,99	553 422	0,16
Zugewanderte aus der sowjet. Besatzungszone und der Stadt Berlin mit Aufenthaltserlaubnis	718	1,9	1 129	0,3	123 615	172,17	109,49	25 731	20,82	149 346	111 143	89,91	250 489	0,07
Zugewanderte aus der sowjet. Besatzungszone und der Stadt Berlin ohne Aufenthaltserlaubnis	43	0,1	63	0,0	18 320	426,05	290,79	7 185	39,22	25 505	25 061	136,80	50 566	0,01
Ausländer und Staatenlose	1 704	4,5	3 244	0,8	402 956	236,48	124,22	57 518	14,27	460 474	253 835	62,99	714 309	0,18
Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermissten sowie Heimkehrer	252	0,7	516	0,1	31 624	125,49	61,29	7 455	23,57	39 079	22 061	69,76	61 140	0,02
Kriegsbeschädigte und Kriegs- hinterbliebene	3 211	8,6	5 336	1,6	526 165	163,86	83,04	119 703	22,75	645 868	426 414	81,04	1 072 282	0,27
<u>Allgemeine Fürsorge</u>	18 556	49,5	30 583	7,6	2 755 122	149,48	90,07	358 691	13,02	3 113 813	2 864 664	103,98	5 978 477	1,49

a) Außerdem 42 616 DM für Hausbrandspendenkohle.-

Tabelle 19

Öffentliche Fürsorge in Baden
 Personenkreis und Aufwand nach Gruppen der Hilfsbedürftigen
 im 1. Rechnungsvierteljahr 1952

Fürsorgegruppen	Offene Fürsorge									Geschlossene Fürsorge		Öfftl. Fürsorge zus.		
	Laufend unterstützte Parteien		Personen		Laufende Unterstützung			Einmalige Unterstützung		Gesamt-aufwand	insgesamt		Insgesamt	je Einwohner
	Anzahl	vH	Anzahl	auf 1000 d. Be-völkrg.	insgesamt	je Partei	je Person	insgesamt	auf 100 DM lfd. Unter-stützung		DM	DM		
<u>Fürsorgegruppen insgesamt</u>	11 765	100,0	19 066	13,5	1 586 784	134,87	83,23	1 110 055	69,96	2 696 839	1 959 265	123,47	4 656 104	3,30
davon :														
<u>Kriegsfolgenhilfe</u>	4 638	39,4	8 966	6,3	827 537	178,43	92,30	951 692	115,00	1 779 229	752 884	90,98	2 532 113	1,79
Heimatvertriebene	2 734	23,2	5 629	4,0	523 923	191,63	93,08	724 959	138,37	1 248 882	488 668	93,27	1 737 550	1,23
Evakuierte	473	4,0	736	0,5	82 708	174,86	112,38	122 167	147,71	204 875	53 889	65,16	258 764	0,18
 <u>Zugewanderte aus der sowjet. Besatzungszone und der Stadt Berlin mit und ohne Aufenthaltserlaubnis</u>	278	2,4	531	0,4	56 044	201,60	105,54	33 721	60,17	89 765	57 081	101,85	146 846	0,10
Ausländer und Staatenlose	98	0,8	179	0,1	19 631	200,32	109,67	7 264	37,00	26 895	16 919	86,19	43 814	0,03
Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermißten sowie Heimkehrer	19	0,2	26	0,0	2 986	157,16	114,85	360	12,06	3 346	2 950	98,79	6 296	0,01
Kriegsbeschädigte und Kriegs-hinterbliebene	1 036	8,8	1 865	1,3	142 245	137,30	76,27	63 221	44,45	205 466	133 377	93,77	338 843	0,24
<u>Allgemeine Fürsorge</u>	7 127	60,6	10 100	7,2	759 247	106,53	75,17	158 353	20,87	917 610	1 206 381	158,89	2 123 991	1,51

Tabelle 20

Öffentliche Fürsorge in Württemberg-Hohenzollern
 Personenkreis und Aufwand nach Gruppen der Hilfsbedürftigen
 im 1. Rechnungsvierteljahr 1952

Fürsorgegruppen	Offene Fürsorge									Geschlossene Fürsorge		Öffentl. Fürsorge zus.		
	Laufend unterstützte				Laufende Unterstützung			Einmalige Unterstützung		Gesamt- aufwand	insgesamt		insgesamt	je Einwohner
	Parteien		Personen		insgesamt	je Partei	je Person	insgesamt						
	Anzahl	vH	Anzahl	auf 1000 d. Be- völkerung	DM	DM	DM	DM	auf 100 DM lfd. Unter- stützung	DM	DM	auf 100 DM lfd. Unter- stützung	DM	DM
Fürsorgegruppen insgesamt	8 166	100,0	15 174	12,4	1 312 586	160,74	86,50	538 015	40,99	1 850 601	1 553 551	125,98	3 504 152	2,86
davon :														
Kriegsfolgenhilfe	4 147	50,8	8 780	7,2	778 928	187,83	88,72	442 467	56,80	1 221 395	635 213	81,55	1 856 608	1,52
Heimatvertriebene	2 610	32,0	5 883	4,8	455 833	174,65	77,48	329 151	72,21	784 984	382 495	83,91	1 167 479	0,95
Evakuierte	291	3,6	546	0,4	54 884	188,60	100,52	13 414	24,44	68 298	44 921	81,85	113 219	0,09
Zugewanderte aus der sowjet. Besatzungszone u.d. Stadt Berlin mit Aufenthalts- erlaubnis	330	4,0	574	0,5	77 927	236,14	135,76	35 435	45,47	113 362	35 031	44,95	148 393	0,12
Zugewanderte aus der sowjet. Besatzungszone u.d. Stadt Berlin ohne Aufenthalts- erlaubnis	32	0,4	52	0,1	3 753	117,28	72,17	3 491	93,02	7 244	11 614	309,43	18 858	0,02
Ausländer und Staatenlose	294	3,6	590	0,5	82 587	280,91	139,98	13 433	16,27	96 020	72 787	88,13	169 807	0,14
Angehörige v. Kriegsgefangenen u. Vermissten sowie Heimkehrer	15	0,2	29	0,0	2 146	143,07	74,00	303	14,12	2 449	1 023	48,09	3 482	0,01
Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene	575	7,0	1 106	0,9	101 798	177,04	92,04	47 240	46,41	149 038	87 332	85,79	236 370	0,19
Allgemeine Fürsorge	4 019	49,2	6 394	5,2	533 658	132,78	83,46	95 548	17,90	629 206	1 018 338	190,82	1 647 544	1,34